

Ausschreibung des Förderangebots 2010

Die *Stiftung Deutsch-Amerikanische Wissenschaftsbeziehungen* (SDAW) fördert internationale Studiengruppen, die sich mit ausgewählten sozialwissenschaftlichen Problemen befassen, die für die transatlantischen Beziehungen (in ihrer internen oder externen Dimension) von besonderer Bedeutung sind und mit denen inhaltlich und/oder methodisch wissenschaftliches Neuland betreten wird. Die Studiengruppen sollen international (und nach Möglichkeit interdisziplinär) zusammengesetzt sein, ihnen sollen deutsche/europäische und nordamerikanische Wissenschaftler unter Einschluss von Nachwuchswissenschaftlern angehören. Ihre Ergebnisse sollen sich in einer Veröffentlichung (auch in elektronischer Form) niederschlagen.

Obwohl grundsätzlich jedes Thema mit Relevanz für die transatlantischen Beziehungen willkommen ist, möchten wir einige Themen vorschlagen, die unseres Erachtens nach besondere Aufmerksamkeit verdienen:

- Europäische und amerikanische Vorstellungen zur Neuordnung weltpolitischer Institutionen
- Transatlantische regulatorische Harmonisierung
- Nachhaltige Ansätze in der Wirtschaftspolitik
- Die Legitimität friedensschaffender Militäreinsätze
- Staat und Markt als Elemente einer neuen Finanzordnung
- Herausforderungen für die transatlantische Gemeinschaft: Amerikanische und europäische Ansätze in der Gesundheits-, Energie- und/oder Umweltpolitik
- Der Aufstieg Indiens und Chinas als Herausforderung für die transatlantischen Beziehungen
- Immigration und Integration: Amerikanische und europäische Erfahrungen
- Übergänge zur post-industriellen Gesellschaft als Herausforderung für Europa und die USA
- Der Umgang mit globalen Finanzungleichgewichten

Studiengruppen können über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren gefördert werden, das Antragsvolumen sollte aber 20.000 Euro (bzw. 28.000 US Dollar) nicht übersteigen. Eine Verlängerung der Förderung ist, abhängig von der Begutachtung des Erfahrungsberichts über die erste Projektphase, grundsätzlich möglich. Die Einwerbung von Stipendien und weiteren Drittmitteln wird ausdrücklich empfohlen. Bereits eingeworbene Fördermittel und deren Umfang sind gegebenenfalls im Antrag auszuweisen.

Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Nordamerika und anderen europäischen Ländern, die an Universitäten oder wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen beschäftigt sind. Den Anträgen (in sechsfacher Ausfertigung) sind beizufügen:

- ein standardisiertes Titelblatt (siehe S. 3)
- eine ausführliche Projektbeschreibung (einschließlich einer kurzen Erörterung der angestrebten Ergebnisse) im Umfang von ca. 5-6 Seiten
- Einzelheiten zur wissenschaftlichen Qualifikation der Antragsteller
- Angaben zu den vorgesehenen Teilnehmern der Studiengruppe

- ein Arbeits- und Zeitplan
- ein detaillierter Kostenplan (bitte immer am Ende des Antrages).

Die Anträge sollten eine Gesamtlänge von 12 Seiten nicht überschreiten. Sie sollten auf Heftstreifen oder in Klarsichthüllen an die Stiftung gesandt werden (bitte keine Broschüren, Hefter, Mappen oder CD-ROMs zusenden). Eine Rücksendung der eingereichten Unterlagen ist nicht möglich. Unvollständige Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Über die Anträge wird im Juni 2010 entschieden. Kleinere Anträge werden auch zwischenzeitlich bearbeitet.

Anträge werden bis zum 31. März 2010 an folgende Anschrift erbeten:

SDAW
im Stiferverband für die Deutsche Wissenschaft
Barkhovenallee 1
D-45239 Essen

Tel. +49 (0)2 01 84 01-19 3 / -15 0
Fax +49 (0)2 01 84 01-25 5
E-mail: sdaw@stiferverband.de
www.sdaw.net

Antrag auf Förderung einer Studiengruppe zum Thema:

Titel (deutsch):

Titel (englisch):

Projektbeschreibung:
(max. 50 Wörter)

Beantragte Mittel:
(Gesamtsumme)

1. Antragsteller:

2. Antragsteller:

Dienstanschrift:

Dienstanschrift:

Telefon:

Telefon:

Fax:

Fax:

Email:

Email:

Ort, Datum

Unterschrift